

02.09.2022

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 275 vom 3. August 2022  
des Abgeordneten Dr. Werner Pfeil FDP  
Drucksache 18/417

### **Löschflugzeuge für NRW: Wird die Landesregierung Löschflugzeuge für NRW anschaffen?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Extreme Hitzewellen und Dürreperioden sind negative Folgen des fortschreitenden Klimawandels. Nordrhein-Westfalen als Flächenland beherbergt eine große Landschaftsvielfalt. Hervorzuheben sind die Eifel, das Sieger- und Sauerland, welche zu den walddreichsten Regionen in Deutschland zählen.

Die Zerstörungen von Waldflächen durch Brände im Sommer nehmen zu. Dies zeigt sich aktuell in der Sächsischen Schweiz. Ein Feuer war vor einer Woche im Nationalpark Böhmisches Schweiz in Tschechien ausgebrochen und hat auf den Nationalpark Sächsische Schweiz übergreifen. In Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz gilt Katastrophenalarm. Aktuell stehen den Angaben zufolge etwa 250 Hektar Waldfläche in Flammen.

Im Nationalpark Sächsische Schweiz sind beispielsweise wie im Nationalpark Eifel kaum befahrbare Wege vorhanden weil sich auch hier die Natur selber überlassen bleibt. Für die erfolgreiche Bewältigung landesweiter Katastrophenfälle benötigen unsere Einsatzkräfte adäquate und zielgerichtete Ausstattung, insbesondere im Bereich der Feuerwehren.

Angesichts der Zunahme von Waldbränden plant die Europäische Union die Beschaffung von Löschflugzeugen für ihre Mitgliedsstaaten. Die EU soll dabei die hundertprozentige Finanzierung übernehmen. Nach aktuellem Stand koordiniert und finanziert die EU den Einsatz von zwölf Löschflugzeugen sowie einem Hubschrauber, die von den Mitgliedsstaaten bei Bedarf eingesetzt werden können. Das von der SPD geführte Bundesministerium des Innern und für Heimat wird sich mit Begründung der Zuständigkeit von Ländern und Kommunen für den Katastrophen- und Brandschutz keine Anschaffung von Löschflugzeugen planen<sup>1</sup>.

**Der Minister des Innern** hat die Kleine Anfrage 275 mit Schreiben vom 2. September 2022 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen sowie dem Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr beantwortet.

---

<sup>1</sup> <https://www.handelsblatt.com/dpa/wirtschaft-bundesministerium-keine-anschaffung-von-loeschflugzeugen-geplant/28522858.html>

**1. *Wie würde sich die Anschaffung von Löschflugzeugen mit Hilfe der EU-Fördermittel vor Ort in Nordrhein-Westfalen auf den Katastrophenschutz auswirken?***

Die Anschaffung von Löschflugzeugen mit Hilfe der EU-Fördermittel würde keine Auswirkungen auf den örtlichen Katastrophenschutz haben. Die zu beschaffenden Löschflugzeuge würden eine Spezialressource im Hinblick auf den EU-Katastrophenschutz abbilden. Sie muss für Einsätze jederzeit abrufbar sein. Eine planbare Einbindung in die örtliche Gefahrenabwehrplanung ist deshalb nicht möglich.

**2. *Wie beurteilt die Landesregierung eine eigene landesweite Verfügbarkeit von Löschflugzeugen?***

**5. *Welche Alternative sieht die Landesregierung zu einer möglichen Anschaffung von Löschflugzeugen?***

Die Fragen 2 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung hat 2020 mit der Ausrüstung der Polizeifliegerstaffel mit sog. Bambi Buckets die Möglichkeit der Unterstützung bei der Waldbrandbekämpfung aus der Luft geschaffen, die auf das bodengebundene Lösungsverfahren abgestimmt ist. Ergänzend dazu sind Prozesse zur Anforderung von Hubschraubern zur Unterstützung der Brandbekämpfung aus der Luft mit der Bundespolizei und der Bundeswehr abgestimmt. Sollten auch die Hubschrauber nicht verfügbar sein, kann die Unterstützungsleistung bei den Nachbarländern oder Privaten angefragt werden. Zudem sind in dem am 09.08.2022 vorgestellten Konzept zur „Waldbrandvorbeugung und Waldbrandbekämpfung in Nordrhein-Westfalen“ (Vorlage 18/48) wichtige präventive Maßnahmen beschrieben, die es den Einsatzkräften ermöglichen, bodengebunden eine erfolgreiche Waldbrandbekämpfung sicherzustellen. Eine eigene landesweite Verfügbarkeit von Löschflugzeugen wird derzeit als nicht zielführend angesehen, da zum Beispiel die Löschwasseraufnahme im Flug in Nordrhein-Westfalen flächendeckend nicht möglich ist. Auch gibt es in Nordrhein-Westfalen sehr wenige nicht erschlossene Waldgebiete wie in den südeuropäischen Ländern, die den Einsatz von Löschflugzeugen begründen.

**3. *Wie beurteilt die Landesregierung eine mögliche Bewerbung für Löschflugzeuge mittels EU-Förderungen für Nordrhein-Westfalen, insbesondere mit Blick auf die großen Waldgebiete im Nationalpark Eifel oder im Sauerland?***

Im Zuge einer möglichen zukünftigen Beschaffung von Löschflugzeugen wurde seitens der Landesregierung eine EU-Förderung geprüft und wegen der hohen Personalvorhaltung auf Landeskosten nicht in Betracht gezogen.

**4. *Kann das Land Nordrhein-Westfalen durch die Anschaffung von Löschflugzeugen im Rahmen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung aller EU-Mitgliedsstaaten einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaftstreue leisten und ein wichtiges Kooperationsignal im Falle der tatsächlichen Unterstützung senden?***

Das Land Nordrhein-Westfalen leistet auch jetzt schon einen wichtigen Beitrag im Rahmen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung aller EU-Mitgliedsstaaten. Im letzten Jahr war im Zuge des EU-Katastrophenschutzverfahrens das NRW Modul GFFF-V (Ground Forest Fighting using Vehicles) in Griechenland im Einsatz. Von Montag 11.08. bis Donnerstag

18.08.2022 war das gleiche Modul auf Anforderung aus Frankreich bei den dortigen Waldbränden tätig.